

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage .....	III
Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXIX
Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen, Lehrpläne und Rundschreiben des Bildungsministeriums 2018 .....	XXXIII

## Schulrecht 2018/19

### Abschnitt A Die aktuellen Neuerungen

Vorbemerkungen .....	3
----------------------	---

#### I. Die Bildungsreform

<b>Oder: Auf dem Weg zu mehr Autonomie? .....</b>	5
A. Die historische Entwicklung – Von der Bildungsreformkommision zur Verwirklichung des Bildungsreformgesetzes .....	5
1. Ein magisches Datum .....	5
2. Regierungsumbildung und erste Umsetzungsschritte .....	5
3. Das Ende der großen Koalition und das Bildungsreformgesetz .....	6
B. Die Hauptgesichtspunkte der Bildungsreform .....	6
1. Neuordnung der Behördenorganisation .....	7
a) Schaffung von Bildungsdirektionen .....	7
b) Aufbau der Bildungsdirektionen .....	8
aa) Der Bildungsdirektor .....	8
bb) Der Präsident der Bildungsdirektion .....	10
cc) Der Präsidialbereich .....	10
dd) Der Bereich Pädagogischer Dienst .....	11
ee) Der ständige Beirat .....	13
ff) Geschäftseinteilung, Geschäftsordnung und Kanzleiordnung .....	14
c) Das Bildungscontrolling .....	14
d) Übergang zur neuen Rechtslage .....	15
e) Ausblick .....	15
2. Ausbau der Schulautonomie .....	16
a) Autonome Unterrichtsorganisation .....	16

b) Weiterentwicklung der Schulpartnerschaft . . . . .	17
c) Umsetzung des Autonomiepakets . . . . .	19
3. Schulcluster . . . . .	19
a) Besonderheiten bei Pflichtschulclustern . . . . .	20
b) Besonderheiten bei Bundesschulclustern . . . . .	21
C. Dienst- und besoldungsrechtliche Neuerungen . . . . .	21
1. Besetzung von leitenden Funktionen . . . . .	21
2. Auswahl der Lehrkräfte . . . . .	23
D. Einrichtung von Modellregionen . . . . .	24
E. Weitere wichtige Gesetzesanpassungen . . . . .	25
1. Digitale Grundbildung . . . . .	25
2. Sonderpädagogischer Förderbedarf: Neugestaltung der Verfahren . . . . .	25
3. Fachschule für pädagogische Assistenzberufe . . . . .	26
4. Ausweitung des freiwilligen 11. und 12. Schuljahres bei sonderpädagogischem Förderbedarf . . . . .	26
5. Freiwilliges 10. Schuljahr für außerordentliche Schüler . . . . .	26
6. Feststellung des Beginns der allgemeinen Schulpflicht laut Mutter-Kind-Pass . . . . .	27
<b>II. Datenschutz in der Schule</b>	
<b>Oder: Schirm über die Privatsphäre . . . . .</b>	29
A. Das Datenschutzrecht im Allgemeinen . . . . .	29
1. Die Entwicklung des Datenschutzes in Österreich . . . . .	29
2. Die „neue Welt“ des Datenschutzes – die DSGVO . . . . .	30
3. Geltungsbereich der DSGVO . . . . .	31
a) Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	31
b) Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	32
c) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	32
4. Wesentliche Begriffsbestimmungen und Akteure der DSGVO	33
a) Personenbezogene Daten . . . . .	33
b) Besondere Kategorien personenbezogener Daten . . . . .	33
c) Verarbeitung . . . . .	33
d) Verantwortlicher . . . . .	34
e) Auftragsverarbeiter . . . . .	35
f) Betroffene Person . . . . .	35
g) Datenschutzbeauftragter . . . . .	36
5. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung . . . . .	36
6. Rechte der betroffenen Person . . . . .	37
a) Informationspflicht . . . . .	37
b) Recht auf Auskunft . . . . .	37
c) Recht auf Berichtigung und Löschung . . . . .	38
d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung . . . . .	38
e) Recht auf Widerspruch . . . . .	38
7. Pflichten des Verantwortlichen – Verfahrensverzeichnisse und Datenschutz-Folgenabschätzung . . . . .	39

8. Aufsichtsbehörden .....	39
9. Haftung und Sanktionen .....	40
B. Besonderheiten des Datenschutzes in der Schule .....	41
1. Neuerungen für Schulen durch die DSGVO .....	41
a) Die neue Rolle der Schulleitung .....	41
b) Datenverarbeitung in der Schulverwaltung und im Unterricht .....	43
c) Weitere wichtige Neuerungen .....	43
<b>III. Die Ausbildungspflicht bis 18</b>	
<b>Oder: Quo vadis, Ausbildung? .....</b>	45
A. Die Ausbildungspflicht für Jugendliche .....	45
1. Erfüllung der Ausbildungspflicht .....	46
2. Erfüllung der Ausbildungspflicht vor Vollendung des 18. Lebensjahres .....	47
3. Ruhen der Ausbildungspflicht und ausbildungsfreie Zeiträume .....	47
B. Zuständigkeiten und Einrichtungen .....	47
1. Das Sozialministeriumservice (SMS) .....	47
2. Koordinierungsstellen .....	48
3. Steuerungsgruppe und Beirat .....	48
C. Meldeverpflichtungen und Verwaltungsstrafen .....	49
<b>Abschnitt B</b>	
<b>Der vorgegebene Rahmen</b>	
Vorbemerkungen .....	53
<b>IV. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen</b>	
<b>Oder: Worum es im Grunde geht .....</b>	55
A. Der Mensch im Mittelpunkt .....	55
B. Die verfassungsrechtlichen Normen .....	57
1. Überblick über die für Schule und Erziehung relevanten Normen .....	58
a) Das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) .....	58
aa) Die Grundwerte und Erziehungsziele der Schule .....	59
bb) Die Definition von Schule .....	60
cc) Das differenzierte Schulsystem und die (Dauer der) Schulpflicht .....	61
dd) Die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Ländern .....	62
ee) Erhöhte Quoren im Nationalrat .....	64
ff) Die Verwaltungs- und Verfassungsgerichtsbarkeit .....	65
b) Das Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger (StGG) .....	66
c) Die Staatsverträge von Saint-Germain und Wien .....	67
d) Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) .....	68

<b>V. Die Schulbehörden des Bundes und der Länder</b>	
<b>Oder: Wer hat was zu sagen? .....</b>	71
A. Die Schulbehörden des Bundes .....	71
1. Allgemeines .....	71
2. Sachliche und örtliche Zuständigkeit der Schulbehörden des Bundes .....	72
3. Der Landesschulrat .....	72
a) Organisation des Landesschulrates .....	72
b) Der Präsident des Landesschulrates .....	73
c) Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates .....	75
d) Der Vizepräsident des Landesschulrates .....	75
e) Das Kollegium des Landesschulrates .....	76
aa) Zusammensetzung des Kollegiums .....	77
bb) Aufgaben des Kollegiums .....	77
cc) Die Geschäftsordnung des Kollegiums .....	78
f) Das Amt des Landesschulrates .....	78
aa) Die Struktur .....	78
bb) Die Schulaufsicht .....	79
g) Die Außenstellen bzw Bildungsregionen des Landesschulrates .....	80
B. Die Schulbehörden der Länder .....	81
<b>VI. Die Organisation des österreichischen Schulwesens</b>	
<b>Oder: Wo wird was gelehrt? .....</b>	83
A. Grundsätzliches und Gliederung der österreichischen Schule ..	83
B. Die einzelnen Schulararten .....	84
1. Die allgemein bildenden Schulen .....	84
a) Die allgemein bildenden Pflichtschulen .....	84
aa) Die Volksschulen .....	84
bb) Die Hauptschulen .....	85
cc) Die Neuen Mittelschulen .....	86
dd) Die Sonderschulen .....	87
ee) Die Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik ..	88
ff) Die Polytechnischen Schulen .....	88
gg) Die Praxisschulen .....	89
b) Die allgemein bildenden höheren Schulen .....	89
2. Die berufsbildenden Schulen .....	91
a) Die berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen) .....	91
b) Die berufsbildenden mittleren Schulen .....	92
aa) Die gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Fachschulen .....	93
bb) Die Handelsschulen .....	94
cc) Die Fachschulen für wirtschaftliche Berufe .....	94
dd) Die Fachschulen für Sozialberufe .....	94
ee) Die Fachschulen für pädagogische Assistenzberufe ..	95
c) Die berufsbildenden höheren Schulen .....	95

aa) Die höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten .....	96
bb) Die Handelsakademien .....	97
cc) Die höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe .....	97
dd) Die Bildungsanstalten für Elementarpädagogik .....	97
ee) Die Bildungsanstalten für Sozialpädagogik .....	98
<b>VII. Die Schulpflicht</b>	
<b>Oder: Wenn Maria Theresia nicht gewesen wäre .....</b>	99
A. Die allgemeine Schulpflicht .....	99
1. Personenkreis und Schulpflichtmatrix .....	99
2. Beginn und Dauer .....	100
3. Erfüllungsarten der allgemeinen Schulpflicht .....	101
a) Besuch von Schulen, die keiner gesetzlich geregelten Schularbeit entsprechen .....	102
b) Besuch von im Ausland gelegenen Schulen .....	102
c) Teilnahme am häuslichen Unterricht .....	102
4. Befreiung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch .....	103
B. Berufsschulpflicht .....	104
1. Personenkreis .....	104
2. Beginn und Dauer .....	104
3. Befreiung vom Besuch der Berufsschule .....	104
C. Die Verantwortung für die Erfüllung der Schulpflicht und Strafbestimmungen .....	105
D. Maßnahmen zur Vermeidung von Schulpflichtverletzungen .....	105
<b>VIII. Schulzeit und Ferien</b>	
<b>Oder: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen .....</b>	107
A. Das Schulzeitgesetz .....	107
1. Unmittelbar anwendbares Bundesrecht .....	108
a) Das Schuljahr .....	108
aa) Das Unterrichtsjahr .....	108
bb) Die Hauptferien .....	108
cc) Schultage und schulfreie Tage .....	109
dd) Unterrichtsstunden und Pausen .....	110
2. Bundesgrundsatzbestimmungen für die Pflichtschulen .....	111
3. Schulzeitverordnungen .....	112
<b>IX. Privatschulen</b>	
<b>Oder: Zwischen Exklusivität und Notwendigkeit .....</b>	113
A. Privatschulen – Ergänzung oder Konkurrenz? .....	113
B. Der Schulbegriff .....	115
C. Errichtung und Führung von Privatschulen .....	116
1. Voraussetzungen für die Errichtung .....	116
a) Der Schulerhalter .....	116
b) Leiter und Lehrer .....	116
c) Schulräume und Lehrmittel .....	117

## **Inhaltsverzeichnis**

---

2. Anzeige und Untersagung der Errichtung .....	117
D. Arten von Privatschulen .....	118
1. Privatschulen mit gesetzlich geregelter Schularbezeichnung .....	118
2. Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht .....	118
a) Verleihung des Öffentlichkeitsrechts .....	118
b) Rechtswirkungen des Öffentlichkeitsrechts .....	119
c) Dauer der Verleihung .....	120
d) Entzug und Erlöschen .....	120
3. Privatschulen ohne gesetzlich geregelte Schularbezeichnung .....	120
E. Subventionierung von Privatschulen .....	121
1. Anspruchsberechtigung .....	121
2. Ausmaß der Subventionierung .....	121
3. Art der Subventionierung .....	121
F. Aufsicht über die Privatschulen .....	122
 <b>Abschnitt C</b>	
<b>Schulrecht konkret</b>	
<b>Von der Aufnahme bis zur Reife</b>	
Vorbemerkungen .....	125
 <b>X. Aufnahme in die Schule</b>	
<b>Oder: Ein wichtiger Schritt mit Stolpersteinen .....</b>	
A. Die Aufnahme in Pflichtschulen .....	127
1. Aufnahme in die Volksschule .....	128
2. Aufnahme in die NMS .....	130
3. Aufnahme in die Polytechnische Schule .....	130
4. Aufnahme in eine Sonderschule .....	130
5. Aufnahme in eine Berufsschule .....	131
B. Die Aufnahme in mittlere und höhere Schulen .....	132
1. Aufnahme in eine AHS .....	132
a) Aufnahme in die 1. Klasse einer AHS .....	132
b) Aufnahme in die 2., 3. oder 4. Klasse einer AHS .....	133
c) Aufnahme in die AHS-Oberstufe oder eine Sonderform der AHS .....	134
2. Aufnahme in berufsbildende mittlere und berufsbildende hö- here Schulen .....	136
a) Aufnahme in eine BMS .....	136
b) Aufnahme in eine BHS .....	136
C. Die Aufnahmsverfahrensverordnung .....	138
D. Der Status der Schüler .....	139
1. Aufnahme als ordentlicher Schüler .....	139
2. Aufnahme als außerordentlicher Schüler .....	139
 <b>XI. Parameter des Unterrichts</b>	
<b>Oder: Woran sich der Unterricht zu orientieren hat .....</b>	
A. Zur inneren und äußeren Organisation der Schule .....	141

<b>B. Unterrichtsordnung und Unterrichtsarbeit</b> .....	141
1. Die Unterrichtsordnung .....	141
a) Die Bildung von Klassen und Gruppen .....	141
b) Die Lehrfächerverteilung .....	142
c) Der Stundenplan .....	143
d) Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen .....	144
e) Freigegenstände, unverbindliche Übungen, Förderunterricht und Betreuungsteil .....	147
f) Unterrichtsmittel .....	149
g) Unterrichtssprache und Deutschförderklassen bzw. Deutschförderkurse .....	150
2. Die Unterrichtsarbeit .....	154
a) Die staatlichen Bildungs- und Erziehungsziele .....	154
b) Grundsätze der Lehrerarbeit .....	154
c) Bildungsstandards .....	156
d) Sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF) .....	157
<b>XII. Erziehungsmaßnahmen</b> .....	
<b>Oder: Der Ruf nach Sanktionen</b> .....	159
A. Die Rechtsgrundlagen .....	159
B. Die Zielsetzung .....	160
C. Die Erziehungsmittel im Einzelnen .....	161
1. Mitwirkung der Schule an der Erziehung .....	161
2. Information und Verständigungspflicht bei entsprechender Erziehungssituation .....	161
3. Erziehungsmittel bei positivem Verhalten .....	163
4. Erziehungsmittel bei Fehlverhalten .....	164
a) Vorübergehende Abnahme von Gegenständen .....	164
b) Vorübergehender Ausschluss vom Unterricht .....	165
c) Ausschluss von der (weiteren) Teilnahme an Schulveranstaltungen .....	166
d) Versetzung in eine Parallelklasse .....	167
e) Suspendierung vom weiteren Schulbesuch .....	167
f) Ausschluss aus der Schule .....	168
5. Verbotene Erziehungsmittel .....	169
6. Hausordnungen und Verhaltensvereinbarungen .....	169
7. Die Beurteilung des Verhaltens in der Schule .....	170
<b>XIII. Die Aufsichtspflicht</b> .....	
<b>Oder: Wenn Schuldige gesucht werden</b> .....	171
A. Grundsätzliches .....	171
B. Schulrechtliche Bestimmungen .....	172
1. Die Aufsichtsverpflichtung des Lehrers .....	172
a) Zeitlicher und inhaltlicher Geltungsbereich .....	172
b) Sonderkonstellationen und Umfang der Aufsichtsverpflichtung .....	173

2. Die Beaufsichtigung durch Nichtlehrer .....	176
3. Entfall der Beaufsichtigungspflicht .....	177
4. Schulautonome Möglichkeiten .....	178
5. Schülermitverwaltung und Schülervertretung .....	178
6. Außerschulische Veranstaltungen .....	179
C. Haftung im Rahmen der Schule .....	179
1. Dienst- und disziplinarrechtliche Aspekte .....	179
2. Aufsichtsführung und Zivilrecht .....	180
a) Die Amtshaftung .....	182
b) Die Dienstnehmerhaftung .....	183
3. Aufsichtsführung und Strafrecht .....	184
D. Die gesetzliche Schülerunfallversicherung .....	187
<b>XIV. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung</b>	
<b>Oder: Wenn Lehrer über Schüler urteilen</b> .....	189
A. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von Recht und Pädagogik .....	189
B. Zur Begriffsklärung von Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung .....	190
C. Rechtsgrundlagen .....	191
D. Die Leistungsfeststellung .....	191
1. Grundsätze der Leistungsfeststellung .....	191
2. Formen der Leistungsfeststellung .....	193
a) Feststellung der Mitarbeit im Unterricht .....	193
b) Besondere mündliche Leistungsfeststellungen .....	196
aa) Mündliche Prüfungen .....	196
bb) Mündliche Übungen .....	199
c) Besondere schriftliche Leistungsfeststellungen .....	200
aa) Schularbeiten .....	200
bb) Schriftliche Überprüfungen .....	203
d) Besondere praktische Leistungsfeststellungen .....	206
e) Besondere graphische Leistungsfeststellungen .....	207
E. Die Leistungsbeurteilung .....	207
1. Grundsätze der Leistungsbeurteilung .....	207
2. Die Beurteilungsstufen (Noten) .....	209
3. Leistungsbeurteilung für eine Schulstufe .....	211
a) Die Feststellungsprüfung .....	212
b) Die Nachtragsprüfung .....	212
c) Die Wiederholungsprüfung .....	213
4. Das Frühwarnsystem .....	214
5. Aufsteigen .....	215
6. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung in der Neuen Mittelschule .....	217
7. Leistungsinformation an Volks- und Sonderschulen .....	218
8. Leistungsbeurteilung NEU: Was sich ändert .....	219

<b>XV. Das Widerspruchsverfahren</b>	
<b>Oder: Wie man sich wehren kann</b>	221
A. Vorbemerkungen	221
B. Das Provisorialverfahren	223
1. Alles neu durch die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012	223
2. Exkurs: Der Widerspruch – ein verfassungsrechtlich unzulässiges Rechtsmittel?	223
3. Die einzelnen Widerspruchsmöglichkeiten	225
4. Einbringung und Begründung des Widerspruchs	226
5. Entscheidung der Schulbehörde	227
6. Kommissionelle Prüfung	228
7. Beschwerde- und Revisionsmöglichkeiten	230
<b>XVI. Religion in der Schule</b>	
<b>Oder: Die Gretchenfrage: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“</b>	233
A. Der Religionsunterricht	233
1. Zur Entstehung des Religionsunterrichts	233
2. Die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts	233
a) Das Staatsgrundgesetz und das Bundes-Verfassungsgesetz	234
b) Die Europäische Menschenrechtskonvention	235
c) Der Staatsvertrag von Saint-Germain und der Schulvertrag 1962	236
d) Das Religionsunterrichtsgesetz	237
aa) Religionsunterricht als Pflicht- und Freiogenstand	238
bb) Die Abmeldung vom Religionsunterricht	239
cc) Die Teilnahme konfessionsfremder Schüler am Religionsunterricht	241
dd) Die Quantität des Religionsunterrichts	241
ee) Religiöse Symbole, Feste und Feiern	242
B. Der Ethikunterricht	246
1. Zur Entstehung des Ethikunterrichts	246
2. Der rechtliche Rahmen des Ethikunterrichts	246
<b>XVII. Schulische Veranstaltungen</b>	
<b>Oder: Raus aus dem Schulalltag</b>	249
A. Schulveranstaltungen	249
B. Schulbezogene Veranstaltungen	251
C. Individuelle Berufs(bildungs)orientierung	252
<b>XVIII. Rechte und Pflichten der Schulpartner</b>	
<b>Oder: Demokratie im Kleinen</b>	255
A. Partnerschaft Schule und Schüler	255
1. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	255
2. Mitwirkungspflichten	256
3. Schülervertreter	257

B. Partnerschaft Schule und Erziehungsberechtigte .....	258
1. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte .....	259
2. Mitwirkungspflichten .....	260
3. Elternvereine .....	260
C. Partnerschaft Lehrer, Schüler und Erziehungsberechtigte .....	261
1. Klassen- und Schulforum .....	261
a) Entscheidungen .....	261
b) Beratung .....	262
2. Klassenforum, Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) .....	262
a) Entscheidungen .....	263
b) Beratung .....	264
D. Erweiterte Schulpartnerschaft .....	264
 <b>XIX. Die neue Oberstufe (NOST)</b>	
<b>Oder: Sitzenbleiben ade!</b> .....	265
A. Entstehungsgeschichte und Einführung der NOST .....	265
B. Rechtliches und Geltungsbereich .....	267
C. Kernpunkte der NOST .....	268
1. Semesterorientierung .....	268
2. Semesterzeugnis .....	269
3. Ausbau des Frühwarnsystems .....	269
4. Individuelle Lernbegleitung (ILB) .....	270
5. Aufsteigen .....	271
6. Semesterprüfung .....	273
7. Begabungsförderung .....	274
a) Semesterprüfung über noch nicht besuchte Unterrichtsgegenstände (§ 23 b SchUG) .....	275
b) Überspringen einzelner Unterrichtsgegenstände (§ 26 b SchUG) .....	275
c) Zeitweise Teilnahme am Unterricht einzelner Unterrichtsgegenstände in einem höheren Semester (§ 26 c SchUG) .....	276
d) Vorgezogene Teilprüfungen im Rahmen der abschließenden Prüfung (§ 36 Abs 3 SchUG) .....	276
8. Widerspruchsmöglichkeit .....	276
 <b>XX. Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung</b>	
<b>Oder: Das Tor zu neuen Möglichkeiten?</b> .....	277
A. Abschließende Prüfungen .....	277
B. Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung .....	277
1. Einführung und Anwendungsbereich .....	277
2. Vorprüfung und Hauptprüfung .....	279
3. Prüfungskommission .....	280
4. Das „Drei-Säulen-Modell“ .....	281
a) 1. Säule – Abschließende Arbeit .....	282
aa) Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) .....	282

bb) Diplomarbeit . . . . .	284
b) 2. Säule – Klausurprüfung . . . . .	285
c) 3. Säule – mündliche Prüfung . . . . .	287
5. Zulassung zur Prüfung . . . . .	288
6. Beurteilung der Leistungen und Prüfungszeugnisse . . . . .	288
7. Wiederholung von Teilprüfungen und von Prüfungsgebieten	290
8. Umgang mit Körper- und Sinnesbehinderung von Prüfungskandidaten . . . . .	290
9. Bundes-Reifeprüfungskommission . . . . .	291
 <b>Abschnitt D</b>	
<b>Weitere relevante Rechtsbereiche</b>	
Vorbemerkungen . . . . .	295
 <b>XXI. Gesundheit im Kontext Schule</b>	
<b>Oder: Der Pädagoge in Weiß . . . . .</b>	297
A. Schulärztliche Betreuung . . . . .	297
B. Schulgesundheitsvorsorge . . . . .	299
C. Erste Hilfe, ärztliche Tätigkeiten und Medikamentenabgabe durch Lehrer . . . . .	300
1. Erste-Hilfe-Leistung bei Notfällen . . . . .	300
2. Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Lehrpersonen . . . . .	300
3. Medikamentenabgabe durch Lehrer . . . . .	302
D. Alkohol und Nikotin . . . . .	303
E. Wenn Schüler Suchtgift nehmen . . . . .	304
F. Die Schulassistenz (PAB) . . . . .	307
1. Rechtsgrundlagen und der Begriff der Behinderung . . . . .	307
2. Voraussetzungen und Umfang der Schulassistenz . . . . .	308
3. Assistenzservicestellen . . . . .	308
4. Abwicklung . . . . .	309
5. Aufgabe der persönlichen Assistenten . . . . .	309
 <b>XXII. Urheberrecht in der Schule</b>	
<b>Oder: Wenn Rechte anderer berührt werden . . . . .</b>	311
A. Das Urheberrecht im Allgemeinen . . . . .	311
1. Das Urheberrecht . . . . .	311
2. Der Urheber . . . . .	312
3. Das Werk . . . . .	312
a) Werkgattungen . . . . .	313
aa) Werke der Literatur . . . . .	313
bb) Werke der Tonkunst . . . . .	315
cc) Werke der bildenden Künste . . . . .	315
dd) Werke der Filmkunst . . . . .	315
ee) Werke der Musik . . . . .	316
4. Veröffentlichung und Erscheinen eines Werks . . . . .	316
5. Schutzdauer . . . . .	316

## Inhaltsverzeichnis

---

6. Urheberrechtsverletzungen und Folgen .....	317
B. Das Urheberrecht in der Schule .....	317
1. Die Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch .....	318
a) Analoge Vervielfältigung (Reprographie) .....	318
b) Digitale Vervielfältigung .....	319
c) E-Learning-Plattformen – Der „Moodle-Paragraph“ .....	320
d) Die Vervielfältigung von Musiknoten .....	320
e) Die Vervielfältigung von Filmen .....	320
f) Die Vervielfältigung von Werken in (standardisierten) Prüfungsaufgaben .....	321
2. Die Wiedergabe von Filmen im Unterricht .....	321
3. Das Zitieren aus urheberrechtlich geschützten Werken .....	323
4. Schulhomepage .....	323
5. Fotos von Schülern und Lehrern – Bildnisschutz .....	324
<b>XXIII. Grundzüge des (neuen) Lehrerdienstrechts</b>	
<b>Oder: Neue Rahmenbedingungen – wer profitiert? .....</b>	327
A. Rechtsgrundlagen .....	327
B. Privatrechtliches und öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis .....	328
C. Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst .....	329
1. Anwendungsbereich und Übergangszeitraum .....	329
2. Zuordnungsvoraussetzungen .....	331
3. Dienstvertrag .....	332
4. Induktionsphase .....	333
5. Mentoring .....	334
6. Ausbildungsphase .....	335
7. Dienstpflichten .....	335
8. Verwendung, Dienstzuteilung und Mitverwendung .....	336
9. Ferien und Urlaub .....	337
D. Besoldungsrechtliches .....	337
1. Entlohnungsstufen, Vorrückung und Fächervergütung .....	337
2. Dienstzulagen und Vergütungen .....	338
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	339